

17.03.2021

Mein Körper gehört mir – das Körpergefühl der Kinder stärken

Immer wieder werden Kinder Opfer von sexuellem Missbrauch, sowohl im Freundes- und Bekanntenkreis als auch auf offener Straße. Die Stärkung unserer Kinder ist ein besonderes Anliegen unserer Schule, wofür eine frühzeitige Aufklärung und das Erlernen eines richtigen Verhaltens notwendig sind.

Alle zwei Jahre kommt das Projekt „Mein Körper gehört mir“ der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück dafür an unsere Schule und erarbeitet mithilfe von Rollenspielen mit den 3. und 4. KlässlerInnen den angstfreien Umgang mit bedrohlichen Situationen. Das Selbstbewusstsein wird ebenso gestärkt wie die Wahrnehmung für das „Bauchgefühl“.

Den Auftakt für das diesjährige Theaterprogramm rund um „Lilly und Leo“ bildete der digitale Elternabend vor 2 Wochen. In diesem Jahr konnten alle Erziehungsberechtigten vom Bildschirm aus einen Einblick in die Rollenspiele, den Ablauf sowie die thematische Schwerpunkte nehmen.

In dieser und der letzten Woche konnten bereits viele Kinder in unserer Turnhalle zusammen mit den DarstellerInnen in die Rollenspiele eintauchen, ins Gespräch kommen und die gespielten Alltagsszenen sowie praktische Strategien zum Selbstschutz diskutieren. Das Programm, das auch im Unterricht aufgearbeitet und fortgeführt wird, stärkt das Ich, das Selbstvertrauen und die Bereitschaft zur Abwehr von Übergriffen. Die Kindern lernen „nein“ zu sagen und persönliche „Nein-Gefühle“ ernst zu nehmen, sodass sie sich vor unangenehmen Berührungen und verfänglichen Situationen schützen können. Sie werden darin bestärkt, dass nur der Täter nie das Opfer die Schuld trägt und sie diese Erfahrungen nicht als Geheimnisse hüten, sondern sich an vertraute Personen wenden müssen. Am Ende des diesjährigen Zweitellers nehmen die Kinder

vertraute Personen wenden müssen. Am Ende des diesjährigen Zweitellers nehmen die Kinder nicht nur Gefühle und Geschichten mit nach Hause, sondern auch eine Telefonnummer, unter der sie Dritte erreichen, die ihnen weiterhelfen können.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei unserem Förderverein bedanken, der dieses Projekt finanziert hat!

Wir freuen uns, dass trotz der erschwerten Möglichkeiten dieses Jahr bisher alles so reibungslos geklappt hat.

